

DROWNING Into the Might side Q}

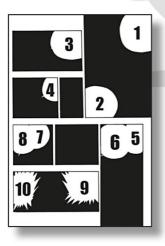
3

Anna Takamura



Dies ist die letzte Seite des eBooks! Du willst dir doch nicht den Spaß verderben und das Ende zuerst lesen, oder?

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!

Drowning Into the Night





Drowning Into the Night

Autorenkommentar

An diesem Band habe ich länger gearbeitet als ursprünglich geplant war.

Aber ich lege bis zum Schluss mein ganzes Herzblut in diesen Manga!

Anna Takamura



α	×Ω	Elternteil Ω [$\Omega\Omega$]				
Eltern- teil	[αα]	Kind α [αΩ]	Kind α [αΩ]			
α	[αΩ]	Kind α [αΩ]	Kind Ω [$\Omega\Omega$]			

Yukishiros Eltern hätten nur ein $\alpha\text{-}$ oder $\Omega\text{-}Kind$ zur Welt bringen können.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein α und ein Ω ein Ω -Kind zeugen, liegt bei 1:4.

Wäre der Vater ein $[\alpha \ \alpha]$, dann wären die Kinder alle α s.

β >	Ω	Elternteil Ω [$\Omega\Omega$]					
Eltern- teil	[ββ]	Kind β [βΩ]	$\begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \Omega] \end{array}$				
β	[βα]	Kind β [βΩ]	$_{[\alpha\Omega]}^{Kind\;\alpha}$				
	[βΩ]	Kind β [βΩ]	$\begin{array}{c} \text{Kind } \Omega \\ [\Omega\Omega] \end{array}$				

Wenn der Vater ein $[\beta\alpha]$ ist, können ein β und ein Ω auch ein $\alpha\textsc{-}Kind$ zeugen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein solches Kind geboren wird, liegt bei 1:6.



β-Vater x Ω-Mutter Bei Hiiragis Familie

Vater α	Mutter B
[αα]	Mutter β [βα]
Rindo	Ayame
3/	1/3
98	B
and the second	
Kind (3.	Sohn) β Bα]

Fuji Saotome

$\beta \times \alpha$			nteil α [αΩ]		
[ββ]	Kind β [βα]	Kind β [βα]	Kind β [βα]	Kind β [βΩ]	
[βα]	Kind β [βα]	Kind α [αα]	Kind β [βα] Kind β [βΩ]	Kind α [$\alpha\alpha$] Kind α [$\alpha\Omega$]	
[βΩ]	Kind β [βα]	Kind α [αΩ]	Kind β [βα] Kind β	Kind α [$\alpha\Omega$] Kind Ω [$\Omega\Omega$]	
	[ββ] [βα]	[ββ] Kind β [βα] [βα] Kind β [βα]	$[\beta \alpha] [\alpha \alpha]$ $[\beta \beta] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array}$ $[\beta \alpha] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \alpha \\ [\alpha \alpha] \end{array}$	$[\beta \beta] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array}$ $[\beta \alpha] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \alpha \\ [\alpha \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array}$ $[\beta \alpha] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array}$ $[\beta \Omega] \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array} \begin{array}{c} \text{Kind } \beta \\ [\beta \alpha] \end{array}$	



Fujis Brüder sind beide as

Ältester Sohn α [αα] Kikyo



Bei den Saotomes liegt die Wahrscheinlichkeit, dass ein β -Kind geboren wird, bei 1:2.

αs und βs zeugen oft β-Kinder.

Durch den Genotyp eines Paars aus α und β können die beiden Kinder aller drei Geschlechter, α , β und Ω , zeugen.

Wenn man sich ein α -Kind wünscht, dann ist die Wahrscheinlichkeit bei zwei α s oder einem α und einem Ω höher.



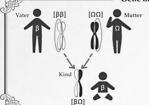
Die Welt des Omegaverse V



Die Gene

Da die Verteilung der Gene im Omegaverse an sich nicht in Stein gemeißelt ist, habe ich mich für das Setting in *Drowning Into the Night* des Klassifikationssystems der drei Blutgruppen (A, B und 0) und der Mendelschen Gesetze bedient.

Gene mit Chromosom-Informationen



Es gibt drei Chromosomentypen: α , β und Ω . Ein Kind erbt je eines dieser Gene von seinen Eltern.

Je nach Zusammensetzung der Gene der Eltern wird das Gen des Kindes bestimmt. Dabei sind β -Chromosomen dominanter als α -, und Ω - rezessiver als α -Chromosomen. Dadurch entsteht die Häufigkeit der Geschlechter in der Reihenfolge $\beta > \alpha > \Omega$.

Darum machen eta s den Großteil der Bevölkerung aus.

Um es verständlicher zu halten, verhalten sich die Geburtenrate und die Bevölkerung in diesem Manga nicht proportional zueinander.

→ Vollständige Tabelle der Genmerkmale →

<Phänotyp> B-@codifiedit







				П		ı	П		- 11	- 11		- 11			
	Wenn auch nur ein β-Chromosom enthalten ist, wird ein β geboren.				L	3				(α		2	.5	
	p getoren.		β	β	β	α	β	Ω	α	α	α	Ω	Ω	Ω	
		β	ββ	ββ	ββ	βα	ββ	$\beta \Omega$	βα	βα	βα	$\beta \Omega$	$\beta \Omega$	$\beta \Omega$	
	В	β	ββ	ββ	ββ	βα	ββ	βΩ	βα	βα	βα	$\beta \Omega$	βΩ	$\beta \Omega$	
		β	ββ	ββ	ββ	βα	ββ	βΩ	βα	βα	βα	$\beta \Omega$	βΩ	$\beta \Omega$	
	~	α	βα	βα	βα	αα	βα	$\alpha \Omega$	αα	αα	αα	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	Es gibt Pa aus B unc
	s können s und Ωs	β	ββ	ββ	ββ	βα	ββ	βΩ	βα	βα	βα	βΩ	βΩ	βΩ	
zeugen.	n.	Ω	βΩ	βΩ	βΩ	$\alpha \Omega$	βΩ	ΩΩ	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	ΩΩ	ΩΩ		Dekomme
		α	βα	βα	βα	αα	βα	$\alpha \Omega$	αα	αα	αα	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$	
Ein Ω kann nu geboren werde wenn zwei Ω -Chromoson aufeinandertre		α	βα	βα	βα	αα	βα	$\alpha \Omega$	αα	αα	αα	$\alpha \Omega$	$\alpha \Omega$		7
	en werden, zwei romosomen	α	βα	βα	βα	αα	βα	$\alpha \Omega$	αα	αα	αα	αΩ	αΩ	$\alpha \Omega$	Zwei as l auch ein s zeugen.
		Ω	βΩ	βΩ	βΩ	αΩ	βΩ	ΩΩ	αΩ	αΩ	αΩ	ΩΩ	ΩΩ	ΩΩ	
		0	βΩ	βΩ	βΩ	αΩ	βΩ	ΩΩ	αΩ	αΩ	αΩ	ΩΩ	ΩΩ	ΩΩ	Zwei Ωs können n ein Ω zei
	2	2 0	00	00	80	~ O	00	00	a 0	~ 0	~ 0	00	00	1630 0030	























